

Zertifizierungsprogramm Volksmusik für Ganztagsbetreuung

Inhalte (Änderungen vorbehalten)

Basismodul I

- Kennenlernen eines Grundrepertoires an Liedern
- Methodische Kompetenzen zur Liedeinstudierung
- Musizierpraxis I: Erarbeiten einfacher Liedbegleitungen
- Musizierpraxis II: Kennenlernen und Ausprobieren von Instrumentarium aus dem pädagogischen Kontext
- Tanz I: Gruppendynamische Prozessentwicklung, Tanzspiele, Selbstwirksamkeit, Körpersprache
- Musiktheorie Überblick
- Volksmusikgeschichte, Hintergründe, Quellenkunde, Personen, Literatur, KI ?!
- Kennenlernen des Volksmusikinstrumentariums / Instrumentenkunde I & II

Basismodul II

- Pädagogischer Lehrgang für musikalische Quereinsteiger:Innen:
 - Aufgaben der Ganztagsbetreuung/ Erwartungen an die Vermittler*innen
 - Strukturierung und Gestaltung abwechslungsreicher Unterrichtseinheiten (methodisch)
 - Ideen zu Input- und Übungsphasen (didaktisch)
 - Umgang mit Gruppendynamik, Heterogenität, Konfliktmanagement (pädagogisch)
 - Informationen zu schulrechtlichen und ortsspezifischen Rahmenbedingungen, Handlungsmöglichkeiten und konkrete Maßnahmen
 - Die Lehrer*innenrolle annehmen, ausfüllen und gestalten
- Musizierpraxis III: Grundlagen der Ensembleleitung – dirigieren, animieren, motivieren
- Hospitation „Bayrisch Böhmisches Blasmusikwerkstatt“
- Kleine Volksmusikkunde
- Kennenlernen des Volksmusikinstrumentariums/ Instrumentenkunde III

Basismodul III

- Erarbeiten einfacher Rundtänze, Figurentänze und Großtanzformen
- Tänze und Tanzmusik in der Arbeit mit Kindern
- Tanzvermittlung und -anleitung
- Tanzmusik versus Vortragsmusik, Singen beim Tanz
- (Kinder-) Stimmbildung, Singen mit Kindern
- Besonderheiten der Kinder- und Jugendstimme
- Übungsphasen: Lieder und Tänze anleiten mit Feedback
- Instrumente selber bauen
- Mit Herz und Trommel - taktvolles Miteinander im Alltag (Bodypercussion& Trommelpower)

Vertiefungsmodul Tanzen

Tanzen mit Genussreife! Community Dance (Tanz mit Allen) & Volkstanzformen

- Methodisch-didaktische und tanzkünstlerische Strategien in der Arbeit mit AmateurInnen/ Tanzleitung
- Förderung von Zusammenarbeit und Integration
- Steigerung von Körperwahrnehmung, Erlangen von Ausdrucksfähigkeit im Tanz
- Verbindung von Körper und Geist
- Erforschung des Raumes
- Philosophie und Hintergründe von Community Dance
- Zauber und Reiz von Einfachheit und Komplexität - das Einfache einfach tun / Reduktion und Spiel mit dem Material - Freestyle und Improvisation
- Volkstänze Basic II
- Komplexere Figurentänze und Großtanzformen
- Bavarian Line-Dance
- Übungsphasen: Tänze anleiten mit Analyse und Feedback

Vertiefungsmodul Singen

- Vertiefung von Inhalten aus den Basismodulen
- Stimmbildung
- Erweiterung des Liedrepertoires
- Methodische Kompetenzen zur Liedeinstudierung II
- Ensembleleitung
- Besonderheiten der Kinderstimme
- Übungsphasen: Lieder einstudieren, Singstunden halten mit Analyse und Feedback

Vertiefungsmodul Musizieren

- Vertiefung von Inhalten aus den Basismodulen
- Ensembleleitungspraxis
- Einfache Arrangements, Begleitmuster erstellen
- Musizieren mit heterogenen Gruppen
- Musizieren mit und ohne Instrumente
- Noten schreiben
- Instrumentenkunde
- Übungsphasen: Gruppen anleiten mit Analyse und Feedback

Vertiefungsmodul Integration und Inklusion

- Beschäftigung mit Heterogenität, unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Aneignungsmöglichkeiten
- Herausfordernde Verhaltensweisen mit Erklärungsmodellen und Interventionen
- Körperwahrnehmung
- Raumwahrnehmung
- Tanzen
- Kommunikation
- Instrumentalspiel mit Menschen mit Behinderung
- Vom Körper zur Musik (fähigkeitsgemischt musizieren)
- Verbindung von Sprache, Bewegung und Tanz
- Niederschwellige Arrangiermethoden
- (Musikpädagogische) Grundsätze im Umgang mit Menschen mit Behinderung

Abschlusswochenende

- Schulung: Grundlagen für Handlungssicherheit und Prävention“

Im beruflichen oder ehrenamtlichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen steht an erster Stelle deren Schutz und Wohlergehen. Singen, Tanzen, Musizieren muss in einem sicheren Rahmen für alle stattfinden. Die Schulung vermittelt Grundlagen, um im schulischen Ganztag, im Verein oder in der persönlichen Arbeit diesen geschützten Raum zu entwickeln.

Fragen wie:

- Wieviel Nähe ist zu nah?
- Ist Körperkontakt erlaubt?
- Welche Formen von Gewalt gegenüber Kindern gibt es?
- Wie verhalte ich mich richtig, wenn ich Fehlverhalten/ Gewalt/ Übergriffe seitens eines Kollegen, der Eltern beobachte oder vermute?
- Gibt es Ablauf- Standards?
-

und weitere werden praxisnah gemeinsam bearbeitet und beantwortet.

- Ablegen einer praktischen Prüfung über den Erwerb von Kompetenzen aus mindestens vier Modulen
- Feierliche Zertifikatsübergabe